

1. Allgemeines

Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung BMV) 2009 - Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität 2012 - Kant. Verordnung zum Einführungsgesetz vom 28. November 2006 	
Abteilung	BM II Kaufmännische Berufsmaturität für gelernte Kaufleute, Richtung Dienstleistung	
Fachvorstand	Andres Kuhn	
Lehrmittel	Wird noch festgelegt	
Lektionen Verteilung	1. Semester	2. Semester
	3 Lektionen (60 brutto)	3 Lektionen (60 brutto)

2. Allgemeine Bildungsziele

Wirtschaft und Recht im Schwerpunktbereich hilft den Lernenden, sich in der bestehenden, wandelbaren Wirtschafts- und Rechtsordnung als Mitarbeitende in Unternehmungen und Organisationen, als Familienmitglieder, Konsumentinnen/Konsumenten und Staatsbürgerinnen/Staatsbürger zurechtzufinden sowie einen Beitrag zur weiteren nachhaltigen Entwicklung dieser Ordnung zu leisten. Dieses Ziel wird erreicht, wenn die Lernenden zu einer eigenen, sachlich fundierten und normativ begründeten Meinung bei konkreten betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie rechtlichen Problemstellungen gelangen (mündige Wirtschafts- und Rechtsbürgerinnen/Rechtsbürger), eigene Lösungsideen einbringen und von Expertinnen/Experten vorgeschlagene Lösungen einschätzen können. Voraussetzung dazu ist, dass die Lernenden wesentliche betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Strukturen und Prozesse verstehen sowie normative Grundlagen von Entscheidungen durchschauen. Dazu eignen sie sich ein ökonomisches und rechtliches Grundlagenwissen an, welches sie auf konkrete Fälle anwenden.

Im Bereich Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich die Lernenden mit unternehmerischen Aspekten des Profit- und Non-Profit-Bereichs. Unternehmungen stellen aufgrund einer Nachfrage Güter her oder erbringen Dienstleistungen, weil es nachfragende Personen gibt, die zu einer monetären Gegenleistung bereit sind. Die Lernenden erwerben Kenntnisse wichtiger Aufbau- und Prozessstrukturen der Unternehmung und ihrer Umwelt sowie ein Verständnis für Entscheidungsprozesse, Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte im Management.

Im Bereich Volkswirtschaftslehre befassen sich die Lernenden mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten: Die Volkswirtschaftslehre untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse verwendet werden. Diese sowie die arbeitsteilige Bereitschaft von Unternehmungen, die Bedürfnisse entgeltlich zu befriedigen, stellen den Motor der Wirtschaft dar. Die Lernenden erwerben Wissen über die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. Produktion, Verteilung und Konsum von Gütern, über die regulierenden monetären und nichtmonetären Rahmenbedingungen und deren Wirkung, über die damit verbundenen Tätigkeiten und Institutionen sowie über die Wirtschaftspolitik. Damit erhalten sie Einsicht in wichtige mikro- und makroökonomische Zusammenhänge und sind in der Lage, entsprechende Problemstellungen unter Einbezug gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen zu erkennen und zu beurteilen.

Im Bereich Recht erwerben die Lernenden ein Grundwissen über unser Rechtssystem sowie über dessen normative Grundlagen als Rahmen unserer Gesellschaftsordnung. Damit verbunden erlangen sie eine juristische Mithörkompetenz (juristisches Grundlagenwissen, juristische Arbeitstechniken, Beurteilung von Fällen) sowie die Fähigkeit, bei rechtlichen Wertkonflikten sowohl gegenüber dem Rechtsstaat als auch gegenüber anderen Rechtssubjekten Entscheidungen treffen zu können. Die Lernenden gelangen zur Einsicht, dass die – evolutiv veränderbaren – Gesetze die Beziehungen zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft strukturieren und organisieren, zur Konfliktlösung beitragen und dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist.

3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* das Tagesgeschehen in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen reflektieren; Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und deren Veränderungen beurteilen
- *Nachhaltigkeitsorientiertes Denken:* sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und dabei gemeinsam Zukunftsentwürfe skizzieren, welche helfen, sich, seinen Mitmenschen und der Umwelt Sorge zu tragen
- *Interessen:* das wirtschaftliche, rechtliche, ökologische und politische Geschehen mit Aufmerksamkeit verfolgen
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* wirtschaftliche und rechtliche Problemstellungen mit Hilfe von Medien allein und im Team analysieren; Lösungsvarianten entwickeln, bewerten und einer Entscheidung zuführen

4. Lerngebiete und Fachliche Kompetenzen

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
1	8	1.1 Unternehmensmodell	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales ermitteln • mögliche Reaktionen der Wirtschaftsteilnehmerinnen /Wirtschaftsteilnehmer aufgrund von Änderungen in den Umweltsphären zeigen und beurteilen 	IDAF: Bedeutung der Arbeit, Einstellung zur Arbeit, gerechte Löhne (→ Geschichte und Politik)
	8	1.2. Bereich Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsziele verstehen, Ziele für zu entwickelnde Produkte und Dienstleistungen ableiten, Zielkonflikte erkennen und Lösungsansätze entwickeln • verschiedene Möglichkeiten zur Ermittlung von Marktinformationen beschreiben und deren Zweckmässigkeit beurteilen • einen einfachen, sinnvollen Marketing-Mix an Beispielen vorschlagen 	Praktische Beispiele aus der Region IDAF: Die Wechselwirkungen im Bereich Rechnungswesen erkennen. IDAF: Aktualitäten im Bereich Umweltsphären in den Ländern Frankreich und England IDAF: Fremdsprachige Werbung verstehen
	4	1.3. Bereich Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • finanzielle Ziele von Unternehmungen beschreiben 	IDAF: Zeitungsberichte

Schullehrplan Wirtschaft und Recht, Schwerpunktfach
 BM II Dienstleistung

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	6	1.4. Bereich Soziales	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Corporate Social Responsibility erkennen und Instrumente für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltgesetzen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Unternehmungswelt beschreiben die Bereiche der Personalhonorierung sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lohnarten und -Bestandteile erläutern die Bedeutung der Personalentwicklung für die Arbeitsproduktivität zeigen sowie Mitwirkungsalternativen und -modelle erklären und beurteilen 	<p>IDAF: Aktuelle Arbeitssituationen in anderen Ländern</p> <p>IDAF: Lohnvarianten und Zeitmodelle im In- und Ausland diskutieren</p> <p>Globalisierung der Arbeitswelt = Chancen/Risiken</p>
	14	1.5. Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Banken und Versicherungen	<ul style="list-style-type: none"> die Funktionsweise der Banken in den Grundzügen beschreiben die Funktionsweise der Börse in den Grundzügen beschreiben und die an der Börse gehandelten Effekten und Rechte als Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten erläutern Möglichkeiten des finanziellen Schutzes durch Versicherungen für Privatpersonen nennen und Vorschläge für konkrete Situationen entwickeln 	<p>IDAF: Aktuelle Situationen am Kapitalmarkt beschreiben inkl. Wirtschaftsteil einer ausländischen Zeitung Bankgeheimnis</p> <p>IDAF: Statistiken analysieren</p>
	10	2.1. Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, wie Wirtschaftssubjekte Entscheidungen zur Bedürfnisbefriedigung treffen, auf Märkten zusammenwirken und wie damit der Wohlstand optimiert wird die Folgen von wirtschaftspolitischen Eingriffen in Märkte (z.B. Preiskontrollen, Steuern) anhand des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln sowie sich eine eigene Meinung zur Wünschbarkeit der Eingriffe bilden und vertreten die Bedeutung von Lenkungsinstrumenten (z. B. CO2-Abgabe oder Emissionszertifikate) für ein nachhaltiges Wirtschaften beschreiben 	<p>Statistiken im Internet suchen und interpretieren</p> <p>Aktuelle Situationen analysieren</p> <p>IDAF: Klimadiskussionen führen</p>
	10	2.2. Wachstum, Konjunktur und Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen für das langfristige nachhaltige Wachstum einer Volkswirtschaft nennen und die Bedeutung dieser Ursachen beurteilen Die Instrumente einer expansiven und einer restriktiven Konjunkturpolitik beschreiben und deren Wirkungen einschätzen verschiedene Grössen zur Messung der Arbeitslosigkeit erläutern und unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit beschreiben 	<p>IDAF: Vor- und Nachteile von Wachstum anhand ausländischer Beispiele, China, diskutieren.</p> <p>Aktuelle Konjunkturpolitik vergleichen inkl. historischer Vergleich Arbeitslosenamt</p>

**Schullehrplan Wirtschaft und Recht, Schwerpunktfach
BM II Dienstleistung**

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
2	5	2.3. Geld, Banken, Preisstabilität und Staatsfinanzen	<ul style="list-style-type: none"> die Interdependenz zwischen Preisstabilität, Arbeitslosigkeit und Konjunkturverlauf vertieft analysieren die Wirkungen und Grenzen der Staatsverschuldung beschreiben 	IDAF Modul 3: Fächer Englisch und Wirtschaft und Recht z.B. Aktuelle Beispiele im Internet recherchieren, auch in englischer Sprache (English: IDAF : Mediation von einer Sprache zur anderen Sprache, z.B. Printmedien, Werbung, Nachrichten, in der Zielsprache erklären.)
	6	2.4. Aussenwirtschaft und wirtschaftsgeografische Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> die Zahlungsbilanz und ihre Auswirkungen interpretieren wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Aspekte der globalen wirtschaftlichen Verflechtung ermitteln mögliche Auswirkungen des Freihandels beschreiben 	Komparativer Kostenvorteil Globalisierung
	7	3.1. Rechtsordnung und Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> das schweizerische Rechtssystem als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und ihrer Normen begreifen sich mit praktischen und aktuellen Rechtsfragen auseinandersetzen sowie bei Rechtsproblemen ein gezieltes, systematisches Vorgehen (Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolge, Rechtsanwendung) befolgen 	IDAF Modul 3: Fächer Englisch und Wirtschaft und Recht z.B. Grundzüge fremder Verfassungen diskutieren (English: IDAF Modul 3: Textanalyse als Quelle für Präsentationen oder schriftliche Arbeiten) Veränderungen Sitte, Moral und Recht diskutieren
	15	3.2. Zivilgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> die Erlangung von Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen beschreiben und die rechtlichen Konsequenzen ableiten Rechtsfälle aus dem Familien- und Erbrecht mithilfe des Gesetzes bearbeiten sachenrechtliche Problemstellungen mithilfe des Gesetzes erkennen 	IDAF: Konfliktmanagement
	7	3.3. Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehung der Obligationen aus Vertrag, unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung unterscheiden die Nichtigkeit und die Anfechtbarkeit von Verträgen unterscheiden 	„unerlaubte Handlung“ im Ausland, z.B. Ferien

**Schullehrplan Wirtschaft und Recht, Schwerpunktfach
BM II Dienstleistung**

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	8	3.4. Die einzelnen Vertragsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Rechtsnormen zum Kaufvertrag an einfachen Fällen anwenden die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnern der einzelnen Verträge ermitteln Rechtsprobleme im Bereich des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöschemas selbstständig bearbeiten 	IDAF Modul 3: Fächer Englisch und Wirtschaft und Recht z.B. fremdsprachige Verträge im Kern verstehen (English: IDAF Modul 3: Sich verständigen in einem (internationalen) Team, Interviews (z.B. Jobinterviews), Präsentation über Arbeitsprojekte, Verträge IDAF Modul 3: schriftliche Reaktion auf Mietzinserrhöhung.) Rechtsschutzversicherungen vergleichen
	12	3.5. Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht)	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Grundlagen des Gesellschaftsrechts und des Handelsregisterrechts beschreiben die Grundzüge des schweizerischen Schuldbetreibungs- und Konkursrechts (SchKG) beschreiben den Aufbau des schweizerischen Steuerrechts darstellen 	IDAF: fremdsprachiger HR-Auszug Aktuelle Steuerfragen diskutieren Probleme der Jugendlichen im Bereich Finanzen

5. Abschlussprüfung

Schriftliche Schlussprüfung, Dauer 120 Minuten